

BENN *Rundschau*

Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften

Engagement in Britz

April 2021



**++ Nachbarschaft und Corona: Digitaler Austausch
++ Wanderbrief ++ Abschied von Susen Engel ++
Bewegtes Britz: Kiez-Geschichte(n) am 8.Mai ++
Neues Stadtteilzentrum Buckow-Britz ++ Neue
Anlaufstelle Bürger*innenbeteiligung ++ Blumen
für Britzer Baumscheiben ++ Fahrradspenden zum
Selbstschrauben gesucht ++**



BENN: Alle zusammen für eine gute Nachbarschaft!

Seit drei Jahren sind wir als BENN-Team in Britz aktiv. Wir freuen uns über alles, was wir schon zusammen mit Ihnen, den engagierten Menschen in unserem Stadtteil, erreicht haben!

Für alle, die uns noch nicht kennen: Wir sind eines von zwanzig BENN-Teams in Berlin, die das Miteinander in der Nachbarschaft unterstützen und fördern. BENN steht für „Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften“ und ist ein Programm der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen. Programmträger in Britz ist die Stephanus-Stiftung und in unserem Nachbarschaftsbüro arbeiten: Luca Gefäller, Bakri Haj Bakri und demnächst auch Noni Siampakouli. Unsere Arbeit wird unterstützt und koordiniert vom Bezirksamt Neukölln.

BENN unterstützt die Begegnung zwischen „alten“ und „neuen“ Kiezbewohnerinnen und -bewohnern, stellt Begegnungsorte bereit für gemeinsame Ideen und freiwilliges Engagement.

Im Fokus des BENN-Programms steht zudem die Integration von geflüchteten Menschen. BENN arbeitet teilnehmungsorientiert. Das bedeutet, dass alle Menschen im Kiez aufgerufen sind, eigene Ideen zu entwickeln, die wir gemeinsam umsetzen.

Bei der Verwirklichung Ihrer Projekte unterstützen wir vom BENN-Team Sie gern. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.benn-britz.de

BENN sagt: Hallo Britz!

Liebe Britzerinnen und Britzer,

Sie halten die BENN-Rundschau in Ihren Händen (oder sehen sie auf Ihrem Bildschirm). In dieser Kiez-Zeitung berichten wir regelmäßig alle zwei Monate über alles, was Menschen in Britz miteinander und füreinander tun.

Auf dem Titel ist diesmal die neue Kinderbibliothek abgebildet, die in der Gemeinschaftsunterkunft für geflüchtete Menschen in der Haarlemer Straße Anfang Februar eröffnet wurde. Mit Unterstützung von Lillipad e.V. und freundlichen Spender:innen konnten viele Kinderbücher zusammengetragen werden. Die Bücherei hat 2x in der Woche für die Kinder aus der Unterkunft offen und wird mit ehrenamtlicher Hilfe betrieben.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre und sind immer für Vorschläge offen, worüber die nächste Rundschau berichten soll. Sprechen Sie uns an!

Inhalt:

Nachbarschaft in Zeiten von Corona: Bericht vom digitalen Forum	4
Der Wanderbrief: Schriftlicher Austausch ohne Computer	7
“Alles Gute und bis bald!” Susen Engel verabschiedet sich.....	8
Bewegtes Britz: Kiez-Geschichte(n) am 8. Mai	9
Neues Stadtteilzentrum für Buckow und Britz.....	10
Die Anlaufstelle für Bürger*innenbeteiligung Neukölln ist da!	11
Blumen im Kiez: Begrünen Sie die Baumscheiben.....	13
Fahrradspenden gesucht: Gemeinsames Schrauben in der Haarlemer Straße...13	

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr BENN-Team



Luca Gefäller



Bakri Haj Bakri

Nachbarschaft in Zeiten von Corona:

Ein digitales Forum für Britz

Wie hat sich das Zusammenleben in unserem Stadtteil in den letzten 12 Monaten verändert? Wo haben die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie am meisten geschmerzt? Und welchen Umgang haben wir mit den Herausforderungen gefunden?

Ende März haben wir in unserem dreiteiligen, digitalen Nachbarschaftsforum darüber diskutiert.

1. Home-Schooling und Unterstützung bei den Hausaufgaben

Kurz vor den Osterferien wurden erste Schulen wieder geöffnet. Wie sind die Britzer Schüler:innen gestartet, nachdem sie lange Monate viel auf sich selbst gestellt waren?

Zusammen mit unseren Gästen Daniela von Hoerschelmann vom Elternausschuss (BEA) Schule Neukölln, Ines Dobat vom Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentrum (SIBUZ) Neukölln, Nataša Kukrika von Südstadt e.V. in der Jugendberufsagentur und engagierten Nachbar:innen haben wir über die aktuellen Herausforderungen

für die Schüler:innen und eben auch für die Eltern im Distanzunterricht in der Corona-Zeit gesprochen.

Die Lernbedingungen zu Hause sind auf Dauer nicht ausreichend, viele Kinder und Jugendliche bekommen keine ausreichende Unterstützung von ihren Eltern. Laut BEA Neukölln steigen die Schulabgängerquoten ab Klasse 9 – diese Jugendlichen haben damit nur den BBR (Berufsbildungsreife).

Bei vielen Kindern im Distanzunterricht fehlen die Motivation und Selbstständigkeit, um strukturiert zu lernen. Die Eltern spielen eine wichtige Rolle vor allem in diesen Zeiten, um ihre Kinder zu belohnen, ihre Freizeit zusammen zu gestalten und darauf zu achten, dass die Kindern auch richtige Pausen machen. Die SIBUZ haben hilfreiche Informationen in verschiedenen Sprachen veröffentlicht, die Eltern im Distanzunterricht helfen sollen.

Auch Lehrkräfte und Sozialarbeiter:innen spielen eine große Rolle dabei, die Schülerinnen und Schüler

nicht allein zu lassen, zusammen neue Pläne zu entwickeln und die Kommunikation nicht aus den Augen zu verlieren. Die Schule ist nicht nur ein Ort um Wissen zu vermitteln, sondern auch, um soziale Kontakte und persönliche Eigenschaften zu entwickeln.

Der **Bedarf nach mehr Engagement seitens unserer Nachbar:innen in Britz ist sehr groß**, viele Schülerin und Schuler vor allem in den Oberschulen brauchen dringend Hilfe und Unterstützung in verschiedenen Fächern. Gleichzeitig brauchen die Ehrenamtlichen didaktische Strategien, um mit den Schüler:innen produktiv zu arbeiten. Das SIBUZ regt an, für alle Ehrenamtlichen in den Hausaufgabenprojekten einen Ehrenamtsstammtisch einzurichten, um sie besser zu begleiten und um den Austausch bei Problemen zu stärken.

Gut zu wissen:

Kinder, deren Eltern Sozialleistungen bekommen und die kein digitales Endgerät (Laptop, Tablet, Drucker etc.) von ihren Schulen erhalten haben, können rückwirkend zum 1. Januar 2021 einen Antrag beim Jobcenter stellen. Das Jobcenter wird in diesem Fall die Kosten übernehmen. Telekom und Vodafone bieten Education-Tarife für Schülerinnen und Schüler für max. 10 Euro im Monat. Seit 15. Dezember 2020 durften Schülerinnen und Schuler in den Willkommensklassen wieder am Präsenzunterricht teilnehmen, in einigen Schulen in Britz findet jedoch noch kein Präsenzunterricht statt. Hier kann das SIBUZ durch eine Härtefallregelung unterstützen.



NACHBAR- SCHAFT IN ZEITEN VON CORONA



online

2. Menschen in Neuköllner Pflegeeinrichtungen in der Corona-Zeit

Zusammen mit unseren Gästen Katharina Smaldino, der Beauftragten für Menschen mit Behinderung im Bezirksamt Neukölln, und Rike Lehrkamp vom Pflegestützpunkt Neukölln haben wir über die besondere Betroffenheit von älteren oder chronisch erkrankten Menschen gesprochen: Welche Auswirkungen hatten die Corona-bedingten Besuchsverbote in den Pflegeeinrichtungen auf Bewohner:innen und Angehörige?

Bewohner:innen haben darunter gelitten, dass der Kontakt zu Angehörigen eingeschränkt ist und Erkrankungen bzw. Alterserscheinungen wurden u.a. dadurch merklich verstärkt. Demenzerkrankte waren besonders betroffen, da ihnen die Pandemie-Situation nicht erklärt werden konnte.

Die schnelle Eröffnung von Testzentren im Bezirk war ein Erfolg. Mittlerweile sind die andauernden Einschränkungen schwieriger zu kommunizieren, die Menschen wollen ihr „altes Leben“ zurück und viele sind von andauernder Vereinsamung bedroht.

Aber es gibt auch Licht am Ende des Tunnels: Pflege-Einrichtungen, deren Bewohner:innen zu 80% geimpft sind,

können wieder Gruppenangebote machen.

In der ambulanten Pflege (Tagespflege, Senioren-WGs) sind die Impfungen angelaufen. Pflegebedürftige Menschen können außerdem zwei Kontaktpersonen zur Impfung nominieren, die sie gegenwärtig versorgen. Die Pflegedienste geben die Information weiter. Zum Zeitpunkt des Gesprächs hatten von 600 Diensten bereits 450 Impfnominierungen gemeldet. Auch der Pflegestützpunkt vergibt Impf-Codes für Angehörige.

Gut zu wissen:

Im Konflikt mit Pflege-Einrichtungen können sich Angehörige an die Verbraucherzentrale wenden, hier können die Unterbringungsverträge überprüft werden: PiN (Pflege in Not, T: 69 59 89 89).

Alternativ können sich Angehörige an die Heimaufsicht wenden. Auch die Behindertenbeauftragte nimmt Beschwerden entgegen (ggf. anonym).

3. Lernen aus der Pandemie: Nachbarschaftshilfe und Engagement in Britz

Vielfach haben sich Britzer:innen im vergangenen Jahr auch gegenseitig geholfen, es wurden Nachbar:innen in Quarantäne versorgt und Kinder bei den Hausaufgaben unterstützt.



Deshalb wollen wir vom BENN-Nachbarschaftsbüro den Geist der Solidarität vor Ort auch in Zukunft wachhalten. Um auch Menschen die Möglichkeit zu geben, sich einzubringen, die keine digitalen Geräte nutzen, haben wir eine Postkarte produziert. Sie soll jede Britzerin und jeden Britzer, der einen Stift halten kann, zum Teil des solidarischen Miteinanders machen. Die Karte finden Sie in diesem Heft – wenn nicht, können Sie sie im Nachbarschaftsbüro mitnehmen. Auf der Rückseite können Sie ankreuzen: Was wollen Sie den Menschen in Ihrer Nachbarschaft geben? Was brauchen Sie an nachbarschaftlicher Unterstützung? Wir werden Sie dann mit anderen Menschen verknüpfen.

Ein Wanderbrief für Britz

Noch eine weitere computerfreie Möglichkeit zum schriftlichen Austausch wurde beim Nachbarschaftsforum vorgestellt: Der Wanderbrief. Der Bürgerverein bietet

diese spannende Möglichkeit an: Wen der Austausch mit völlig unbekanntem Leuten reizt oder wer sich einfach mal äußern will, melde sich bei **W. Schmidt, Tel.: 0174 754 7175** oder: **info@britzer-buergerverein.info**

Dann bekommen Sie eine Auswahl an Themen, wie zum Beispiel:

Was war das Beste und das Schlechteste, das 2020 passiert ist?

Wie wünsche ich mir meine Nachbarn?

Jeder schreibt nacheinander zum gemeinsamen Thema und der Brief geht auf Wanderschaft. Jede Nachfolgerin erhält die Wanderbriefe der Vorgänger. Dann schreibt sie ihre Auffassungen nieder und ergänzt und erweitert dadurch den Wanderbrief. Wenn alle ihre Teile verfasst haben, erhalten alle den gesamten Wanderbrief. Er wird auch veröffentlicht – **grundsätzlich sind alle Autorinnen dabei anonym, es sei denn, sie wollen namentlich genannt werden!**

Alles Gute und auf bald!

Nach drei Jahren als Leitung des BENN-Teams in Britz heißt es nun, mich zu verabschieden. Ab 1. April bin ich in das Quartiersmanagement Falkenhagener Feld Ost gewechselt und stelle mich neuen Herausforderungen in Spandau.

So verabschiedete ich mich von allen Nachbar:innen und Kooperationspartner:innen mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Die Zeit in Britz hat mir viel Freude bereitet. Hier leben und arbeiten viele tolle und engagierte Menschen, ohne die Britz nur halb so lebens- und liebenswert wäre.

Besonders danken möchte ich: Anna, Annette, Arifa, Arjeta, Arousik, Awaz, Bakri, Claudia, Daniela, Detlef, Derya, Hella, Hilmar, Jeannette, Joachim, Jürgen, Karin, Luca, Maureen, Maysoun, Michele, Natasa, Necip, Petra B und Petra E., Radwan, Rolf, Rosi, Sandro, Sebastian, Silvia, Sinja, Sophia, Thomas, Tofigh, Ute, Wolfgang, Zeynab und Herrn Richter, Herrn Sezgin sowie Herrn de Vachroi. Euch und allen anderen alles Gute und auf bald!

Viele Grüße,

Susen Engel



Bewegtes Britz: Einladung zu historischen Rundgängen und Ausstellungen am 8. Mai

Der 8. Mai ist ein geschichtsträchtiger Tag. 1945 kapitulierte die deutsche Wehrmacht und seither wird an dem Tag die Befreiung von der Nazi-Herrschaft gefeiert. Dieses Jahr fällt auf den 8. Mai auch das 50. Jubiläum des Tages der Städtebauförderung.

Mit einer demokratischen Zielsetzung fördert das Nachbarschaftsbüro in Britz ehrenamtliche Projekte. Das Programm „Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften“, welches das Nachbarschaftsbüro ermöglicht, nutzt die finanziellen Mittel der Städtebauförderung.

Die engagierten Britzer:innen von heute stehen in einer langen Tradition. Schon seit der Fertigstellung der Hufeisensiedlung in den zwanziger Jahren setzten sich Britzer:innen für Grundrechte und gegen Ausgrenzung jeder Art ein. Ein lokalhistorisches Bewusstsein ist auch heute noch ein fester Bestandteil des Britzer Selbstverständnis.

Am 8.5.2021 laden wir deshalb zur Teilnahme an verschiedenen Aktionen

ein: Die Initiative Hufeisern gegen Rechts dokumentiert mit einer Open-Air-Ausstellung Zwangsarbeit in Britz und regt zum Gedenken an. Der Britzer Gesprächskreis öffnet seine Erzählrunde für alle und bietet Rundgänge durch die Hufeisen- und Krugpfuhsiedlung an. Der Siedlerverein organisiert einen Vorgarten-Flohmarkt. Das BENN-Nachbarschaftsbüro informiert am Schaufenster über die Orte des historischen und gegenwärtigen Engagements in unserem Stadtteil. Der Britzer Bürgerverein lädt am folgenden Tag, 9.5. zur Führung in den Kiez am Straßenbahnhof ein.

Für Anmeldung und mehr Informationen schreiben Sie eine E-Mail an benn-britz@stephanus.org oder rufen Sie an: 030-62608868 oder 0151-40664748.

ALLE VERANSTALTUNGEN UNTER VORBEHALT DES INFEKTIONSSCHUTZES!

Neues Stadtteilzentrum

Gastbeitrag vom Team des STZ Buckow-Britz

Liebe Menschen in Britz,

seit Ende 2020 wurde mit dem Aufbau eines neuen Stadtteilzentrums für die Region Buckow-Britz begonnen. Die Trägerschaft dafür übernehmen das Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Neukölln Süd e.V. für Buckow-Britz und das Diakoniewerk Simeon gGmbH für Buckow.

Die ersten Kontakte zu wichtigen Institutionen und Akteuren im Gebiet sind geknüpft. Um passende Angebote für Beteiligung und Begegnung zu entwickeln und zu etablieren, sind Sie als Anwohner:innen herzlich eingeladen, Ihre Vorstellungen und Wünsche einzubringen.

In den nächsten Wochen und Monaten möchten wir zahlreiche Teilnehmungsformate auf den Weg bringen, mit Ihnen ins Gespräch kommen, zuhören und herausfinden, was Sie sich vor Ort wünschen.

Helfen Sie mit, das Leben im Stadtteil zu gestalten und zu verbessern!

Für Ihre Ideen, Vorstellungen oder Fragen erreichen Sie uns, die

Ansprechpartnerinnen beim Träger Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Neukölln Süd e.V. für Buckow und Britz, unter:



Damla Corvaglia
Projektleitung

✉ corvaglia-STZbuckowbritz@outlook.de

☎ 0176 - 65 90 55 60



Stefanie Wernecke
Projektleitung

✉ s.wernecke-stzbuckowbritz@outlook.de

☎ 0176 - 26 00 32 90

Ab April 2021 findet unter Vorbehalt der aktuellen Lage eine offene Sprechstunde im Nachbarschaftstreff Buckow, Mollnerweg 35, 12353 Berlin jeweils donnerstags von 10 – 12 Uhr statt.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Gefördert durch:



Stadtteilzentrum
Buckow



Senatsverwaltung
für Integration, Arbeit
und Soziales



Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen



Die Anlaufstelle für Bürger*innenbeteiligung

Neukölln ist da!

Gastbeitrag vom Team der Anlaufstelle

Am 22.04.2021 öffnet die neue Anlaufstelle für Bürger*innenbeteiligung in Neukölln.

Was ist das und was steckt dahinter?

2019 hat der Berliner Senat die Leitlinien für Bürger*innenbeteiligung entwickelt. Sie sehen vor, dass die Berliner*innen bei Vorhaben/Projekten der Stadtentwicklung künftig transparent informiert werden und einfacher als bisher mitreden können. Das Bezirksamt Neukölln hat die Leitlinien im vergangenen Jahr an die Neuköllner Gegebenheiten angepasst und mit der Umsetzung begonnen. Zum Beispiel hat es die Anlaufstelle für Bürger*innenbeteiligung Neukölln geschaffen: Hier können Neuköllner*innen sich informieren und beraten lassen, wo und wie sie sich bei Vorhaben in Neukölln einbringen können.

Die Anlaufstelle ist in ihrer Form einzigartig, da sie aus Mitarbeitenden der bezirklichen Verwaltung und der Bürgerstiftung als zivilgesellschaftlichem Akteur besteht. Konkret arbeiten dort drei Mitarbeiter*innen

der Bürgerstiftung Neukölln und die Koordinatorin für Beteiligung aus dem Bezirksamt mit. Die Anlaufstelle berät telefonisch oder – sobald eine persönliche Beratung möglich ist – im Richardkiez in der Hertzbergstraße 22 in den Räumen des Neuköllner Engagement-Zentrums (NEZ).

Aktuell können Sie zum Beispiel **Vorschläge für den Bezirkshaushalt** machen. Das heißt, Sie können vorschlagen, wofür der Bezirk 2022/2023 Gelder ausgeben soll. Gibt es zum Beispiel einen Park in Ihrer Nachbarschaft, der neu bepflanzt werden sollte? Wünschen Sie sich mehr Sprachkurse, bestimmte Angebote für Kinder und Jugendliche oder mehr Fahrradbügel an einem bestimmten Ort? Vorschläge können Sie bis zum 25.04.21 online machen: [https://](https://mein.berlin.de/projekte/ihr-vorschlag-fur-den-bezirkshaushalt-20222023/)

mein.berlin.de/projekte/ihr-vorschlag-fur-den-bezirkshaushalt-20222023/



Oder Sie melden sich direkt per Mail oder Telefon bei der Anlaufstelle und besprechen Ihre Idee.

Haben Sie keine Idee, möchten aber über die vorgeschlagenen Ideen abstimmen? Das können Sie vom 26.04.21 – 15.05.21 auf mein.Berlin machen! Die 25 Vorschläge mit den meisten Stimmen werden dann an die Fachämter des Bezirksamtes gegeben und dort geprüft. Wenn alles in Ordnung ist, entscheidet die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) im letzten Schritt, ob der Vorschlag in den Haushalt des Bezirks aufgenommen wird.

Die Anlaufstelle hat auch ein kurzes Video erstellt, in dem erklärt wird, wie ein Vorschlag auf mein.Berlin eingereicht werden kann: https://youtu.be/FyflZE_G07s

Wenn Sie mehr erfahren möchten, nehmen Sie an der **Eröffnung der Anlaufstelle** teil. **Diese findet am**



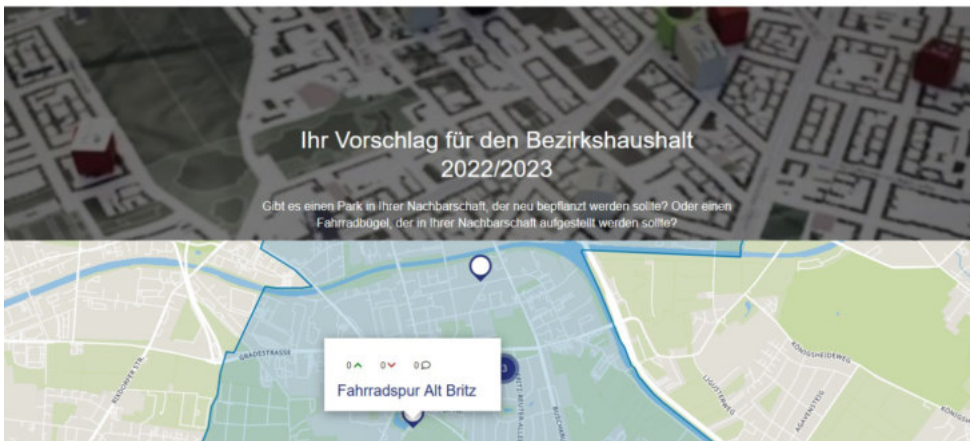
Donnerstag, den 22.04.2021 von 16-18 Uhr digital statt. Neben der Vorstellung der Anlaufstelle können Sie sich u.a. mit dem Bezirksbürgermeister Martin Hikel zu Themen der Beteiligung austauschen.

Anmeldung bis zum 19.04.21 unter anmeldung@neukoelln-beteiligt.de.

Haben Sie noch Fragen? Kontaktieren Sie die Anlaufstelle!

E-Mail: kontakt@neukoelln-beteiligt.de

Telefon: (030) 62728727



Blumen im Kiez -

Wer hat Lust, Baumscheiben zu bepflanzen?

Wenn es Ihnen vor der Haustür noch zu grau aussieht, wenn Sie Freude am Gärtnern haben oder Ihnen die Gesundheit der Britzer Straßenbäume am Herzen liegt, dann haben die Kiezhausmeister*innen ein Angebot für Sie:

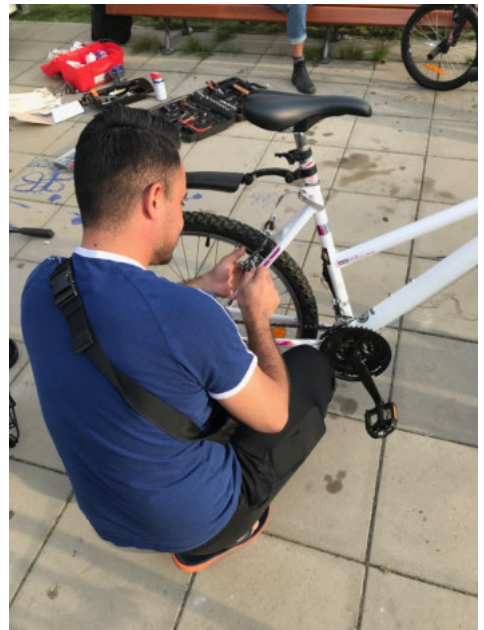
Bepflanzen Sie doch einfach das Bodenstück neben einem Straßenbaum, die Baumscheibe!

Die Kiezhausmeister*innen vom Projekt „Schön wie wir“ kommen gern zur Beratung vorbei, bringen Geräte mit und leihen Ihnen auch mal ein E-Lastenbike aus, um z.B. Erde für die Baumscheiben zu holen.

Wenn Geld für aufwändigere Pflanzaktionen benötigt wird, dann kann jede:r Neuköllner:in auch ein bezirklichen Projektzuschuss beantragen: Das Programm „Freiwilliges Engagement In Nachbarschaften“ oder FEIN vergibt unkompliziert Finanzmittel. Die nächste Antragsfrist ist der 15.06.21 und das Team des Nachbarschaftsbüros unterstützt Sie bei einem Antrag.

Kontakt zu den Kiezhausmeister*innen beim Internationalen Bund:

E-Mail: kiezhausmeister-berlin@ib.de
oder Tel.: 206 209 822



Fahrradspenden

gesucht

Gemeinsames Schrauben in der Haarlemer Straße

Haben Sie ein altes Fahrrad im Keller, das Sie nicht mehr brauchen? Bald soll die Fahrradwerkstatt in der Unterkunft für geflüchtete Menschen in der Haarlemer Straße wieder starten. Viele Nachbar:innen, die dort wohnen, können ein gebrauchtes Rad oder Ersatzteile gut gebrauchen.

Melden Sie sich im Nachbarschaftsbüro, wenn Sie ein gebrauchtes Rad abzugeben haben—egal ob es fahrtüchtig ist oder nicht!

E-Mail: benn-britz@stephanus.org
oder Tel.: 0151 40 66 47 48

Kontakt

BENN Britz, Stephanus-Stiftung
Nachbarschaftsbüro
Hanne Nüte 1, 12359 Berlin
(U7 - Blaschkoallee)

Ihr Kontakt zum BENN-Team:
BENN-Büro, Telefon 030 62 60 86 14
Luca Gefäller, Telefon 0151 40 66 47 48
Bakri Haj Bakri, 030 62 60 88 68

E-Mail und Website:
Benn-Britz@stephanus.org
www.benn-britz.de

Videosprechstunde: Aufgrund der Corona-Maßnahmen ist das BENN-Nachbarschaftsbüro geschlossen. Aber wir sind weiterhin für Sie da! Nun bieten wir Videosprechstunden an.

Mittwoch 15 – 17 Uhr
Freitag 10 – 12 Uhr

Zur Teilnahme an unserer digitalen Sprechstunde verwenden Sie bitte diesen Link:
<https://zoom.us/j/8759223647>
Oder geben Sie nach Anmeldung bei Zoom die folgende **Meeting-ID** ein:
875 922 3647.
In beiden Fällen lautet das **Passwort:** benn

Impressum

BENN-Rundschau:

Herausgeber: BENN-Britz, Stephanus-Stiftung, verantwortlich:
Luca Gefäller, im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtent-
wicklung und Wohnen sowie des Bezirksamts Neukölln

Redaktion: L. Gefäller, B. Haj Bakri
BENN-Britz, Stephanus-Stiftung

Fotonachweis:
Alle Fotos, wenn nicht anders benannt,
sind von BENN-Britz.



GESUCHT: EHRENAMTLICHE HAUSAUFGABENHILFE

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

der Bedarf an Nachhilfe für die Jugendlichen im Distanzunterricht in Britz ist ein großes Thema. Viele Schülerinnen und Schüler sind in Gefahr, den Anschluss zu verlieren.

Für den Ausbau der Hausaufgabenhilfe in Britz suchen wir Ehrenamtliche, die die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe (ab 8. Klasse) bei ihren Aufgaben im Homeschooling unterstützen können. Die Hausaufgabenhilfe findet in einer 1-zu-1-Betreuung in den Räumen des Jugendclubs Feuerwache, Hannemannstr. 74 statt (Abstandhalten ist dort kein Problem). Die Fächer sind meistens Deutsch, Mathe und Englisch.

Schön wäre, wenn die Schüler und Schülerinnen ein bis zwei Mal wöchentlich für je zwei Stunden unterstützt werden könnten.

Wenn Sie sich vorstellen können, Schüler und Schülerinnen bei ihren Hausaufgaben zu helfen, melden Sie sich bitte im Nachbarschaftsbüro: 030 62 60 - 86 14 / - 88 68

oder direkt bei Luca Gefäller: 0151 40 66 47 48

oder per Email unter benn-britz@stephanus.org

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und Unterstützung!

Alles Gute, bleiben Sie gesund.

Ihr BENN-Nachbarschaftsbüro

